

Seminarteilnahme durch Insassen von Justizvollzugsanstalten¹

Die Teilnahme ist nur im Rahmen eines unbegleiteten Urlaubes möglich, wenn die teilnehmende Person alleine anreist (ohne Aufsicht, Bewachung oder dergleichen). Folgende Punkte sind zu beachten:

1. Seminargrund: Die Urlaub gewährende Behörde muss den genauen Grund des Urlaubs kennen und explizit genehmigen: *"Ein Methodenseminar und (intensives) Selbsterfahrungsseminar auf tiefenpsychologischer Grundlage für angehende psychologische Berater/innen und Coaches, die den Fernkurs Personal Coach oder Personal- und Business-Coach belegen."*
2. Ausschluss von Gefahren: Dieses Seminar ist psychisch recht anstrengend und herausfordernd. Die genehmigende Behörde muss sich sicher sein, dass für die anderen Seminarteilnehmer/innen und die Gruppenleitung sowie für die Mitarbeiter/innen des Seminarhotels keine Gefahr besteht. Sie muss sich auch sicher sein, dass für den Urlauber keine Gefahr besteht (psychische Überlastung). Infos zum Seminar gibt es auf <http://drmigge.de/index.php?id=14>

Wenn die/der Urlaub gewährende Beamte diese Entscheidungen nicht alleine treffen kann, ist ggf. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Psychiaters oder Psychotherapeuten vorzulegen.

Weitere Überlegungen, zu Fluchtgefahr, Gefährdung anderer Dritter u. Ä. obliegen der Urlaub gewährenden Behörde. Es sollte zumindest als „sehr wahrscheinlich“ bestätigt werden, dass aller Voraussicht nach keine Gefahren vorliegen.

3. Übernahme von Haftungsverpflichtungen: Die Urlaub gewährende Behörde muss versicherungsrechtlich für Schäden haften, die durch den Urlauber verursacht werden oder bei ihm Auftreten. Grund: Unsere Seminarveranstalterversicherung übernimmt in diesem Falle keinen Versicherungsschutz.
4. Für inhaftierte Gewalttäter gelten besondere Bedingungen:

An den Seminaren nehmen im Schnitt 15 bis 20 Personen teil. Hierunter sind manchmal ein bis zwei Personen, die in ihrer Kindheit oder später Opfer sexueller oder körperlicher Gewalt waren. Für diese Personen wäre es unzumutbar und extrem verunsichernd, wenn an dem Seminar eine Person teilnimmt, die früher Täter sexueller oder anderer Gewalt war. Da es sich nicht um ein „normales Lehrseminar“ handelt, sondern auch um ein intensives, sehr nahes und persönliches Selbsterfahrungsseminar, kann leider eine Teilnahme von Gewalttätern, die aktuell in Haft sind, nicht möglich gemacht werden.

Ansonsten sollte der Urlauber alle Auflagen erfüllen, die andere Seminarteilnehmer/innen auch erfüllen müssen (siehe Anmeldeformulare und Anmeldebegleitinfos auf der Website).

Der Seminarplatz kann – sofern noch ein Platz frei ist – nur unter Vorbehalt zugesagt werden, sofern alle oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Grund: Die kooperierenden Fernschulen und Fernhochschulen, die Teiln. in dieses spezielle Seminar entsenden, müssen zuvor auch noch ihre Zustimmung geben. Ebenso die Trainer/in.

Punkt 1-4 müssen in einer Stellungnahme der Behörde schriftlich genannt sowie bestätigt und zugesichert werden.

¹ Wir freuen uns, wenn Insassen der JVAs sich persönlich und beruflich weiterbilden und wir bemühen uns, das auch in jedem Einzelfalle zu realisieren.